

EU-Schulprogramm für die Maxvorstadt bewerben

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die teilnehmenden Grundschulen, Kindergärten und Häuser für Kinder am EU-Schulprogramm im Stadtbezirk 3 - Maxvorstadt zu benennen bzw. zu erheben und falls die Anzahl gering ist, dieses Programm bei den Grundschulen, Kindergärten und Häusern für Kinder im Stadtbezirk 3 zu bewerben.

Begründung:

Im Stadtbezirk Maxvorstadt ist die Kaufkraft im Vergleich zu anderen Stadtteilen in München sehr hoch, aber es gibt dennoch sehr viele Familien mit geringen Haushaltseinkommen. Deshalb ist es wichtig, kostenlose gesunde Lebensmittel für Kindern zur Verfügung zu stellen. Damit soll dem Ziel, dass alle Kinder gleichermaßen ein gutes Lernumfeld erleben können, nähergekommen werden.

Das EU-Schulprogramm bietet kostenlos Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte für Grundschulen, Kindergärten und Häuser für Kinder an. Dieses muss aber bekannt sein und die Gelder abgerufen werden. Auf den Seiten der Grundschulen im Stadtbezirk, der Landeshauptstadt München und im RatsInformationssystem München gibt es keine Informationen dazu.

Deshalb wird die Landeshauptstadt München aufgefordert, die teilnehmenden Grundschulen, Kindergärten und Häuser für Kinder im 3. Stadtbezirk zu benennen bzw. zu erheben, falls diese nicht bekannt sind. Falls die Anzahl der teilnehmenden Grundschulen, Kindergärten und Häuser für Kinder gering ist, soll das EU-Schulprogramm bei ihnen im 3. Stadtbezirk beworben werden.

Quelle:

<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/schulprogramm/index.html>

Antragssteller:

Michael Laub